

399.

Sünd mit **ES** ist mit ein  
 witz ob jeman sinen  
 tötten in sinem hülac  
 ligen Sünd waz in uf  
 gät dz er andren litten  
 helfe klagen dz ist also  
 vil gesprochen **Erst**  
 allein in sünd gedent  
 uff niemay wie übel  
 oder wie gut er sy  
**Si** niemay übel ver-  
 schmäch niemay um  
 dz er übel tüt **Schimpf**  
 niemay der übel tüt  
 hinder rede niemay  
**Sprich** gott er demet  
 jechlichen wal hilf der  
 kinder red mit tün  
 und hör es mit gern  
**Wan** gott spricht rich-  
 tend mit so werdent  
 jr mit gericht hab  
 wider niemay vijent-  
 schaft in dine herge  
 verschmäche niemay ob  
 er vijent schaft hat  
 so gewümeß du frid  
**Tröst** dich selben also  
 dz du gedentest dz die  
 arbeit unlang weret  
**Sünd** dz dar nach ewen  
 blich rüw und frid güt

**E**in älter sprach  
 mōnstich du sprichet  
 War unvise vñ  
 behälter geborn **Erit**  
 fomen dz du werdest  
 behälter **Er** wart  
 mōnstich vñ beleib gott  
**Er** wart ein bint  
 vñ dar nach ein löser  
 do er dz buch nam  
 vñ las in den **Synagoge**  
 also gottes geist ist in  
 mir dar vñ hett er  
 mich gewitzet vñ hat  
 mich gesant dz ich den  
 armen bredje **Er** wart  
 sin sub diacon **Do** er  
 mitt der geistlen vñ  
 dem tempel schließ  
 schäfrinder vñ and  
 köff schäge **Er** wart  
 ein diacon **Do** er sich  
 begurt mit einem linn  
 tüch vñ sinen jungern  
 in pisse twüg **Er** wart  
 priester **Do** er sap vñ  
 den meystern vñ dz  
 vñ lerte **Er** vñ by-  
 schep **Do** er dz brot nam  
 vñ es segnote vñ  
 es brach vñ es sine  
 jungern gab **Er** ist  
 gegeiselt vñ gekrūgt